

26. 07. 2021

Mit dem schönen, vor allem aber Harmlosigkeit signalisierenden Namen "Pegasus" wird eine "Software" bezeichnet, die der Spionage und Überwachung dient. Verkauft wird das Programm mit dem Argument, man könne es einsetzen, um »Regierungen zu helfen, die öffentliche Sicherheit aufrechtzuerhalten«. Das ist selbstverständlich dummes Geschwätz, besser gesagt: gefährliches Geschwätz, noch genauer: eine faschistische Lüge. Denn genau darum handelt es sich bei dieser "Software": um ein Werkzeug für autoritäre, faschistoide, halbfaschistische und ganzfaschistische Regierungen, die damit so leicht wie noch nie zuvor in der Geschichte, ihre Macht und Herrschaft aufrechterhalten und ausbauen können.

Jedes Spionage- und Überwachungs-Programm – wer immer das entwickelt hat, wer immer das produziert, wer immer das verkauft – kann gegen jede Person, jede Institution, jede Organisation, jede Presse-Agentur, jeden Fernsehsender, jedes Anwalts-Büro, jede Wissenschaftsfakultät, jeden Hilfs-Verein, einfach gegen alles eingesetzt werden, was irgendein Staat aus welchem Grund auch immer gerade nicht leiden kann.

Das derzeitige Haupteinsatzziel weltweit scheint der unabhängige Journalismus zu sein. Der mit "Pegasus" ausspionierte Jamal Khashoggi hat die Folgen der auf ihn angewendeten "Software" nicht überlebt. Er wird nicht das einzige "Pegasus"-Opfer bleiben. Und "Pegasus" wird nicht die einzige "Software" auf den heutigen und vor allem zukünftigen Schlachtfeldern der digitalisierten Menschenjagd bleiben.

Der Digital-Faschismus, der mittlerweile seit 2 Jahrzehnten vollkommen unangefochten auf seinem Siegeszug um den Planeten ist, macht keine moralischen oder ethischen oder politischen oder religiösen Unterschiede bei seiner Arbeit, erfüllt also in Sachen Nicht-Diskriminierung und Gleichbehandlung höchste demokratische Anforderungen und Qualitätsstandards.

Was fehlt, um den Überwachungs-Wahn endlich vollkommen alternativlos als Realitätsprinzip durchzusetzen, sind zwei Sachen. Das eine wäre eine "Software" zum Gebrauch für Journalisten und Nachrichten-Redaktionen, um Politiker, Parteien, Parlamente, Staatsbehörden, Ministerien, Polizisten, Geheimdienste, Gerichte, Kommissionen aber auch Konzerne, Banken, Börsengangster und Interessenverbände auszuspionieren. Die andere fehlende Zutat zum Global-Faschismus wäre schlicht und einfach eine "Software" für ALLE, damit endlich auch im Privaten JEDER JEDEN ausspionieren, überwachen und schließlich fertigmachen kann. Dann wäre es endlich erreicht: das höchstmögliche Niveau der weltweiten Digitalisierung.

"Software" – auf welches Ziel auch immer gerichtet – muß heute zu den Waffen gezählt werden. Es ist eine eigene Waffengattung, wie Feuerwaffen oder Giftgas oder Atomraketen.

Sogar der neue oberste USler hat das schon erkannt. Er weiß, daß der nächste Weltkrieg von genau diesem "Software" genannten Waffen-Einsatz ausgelöst wird.

∞ ∞ ∞

**Lesen / Hören / Schauen**

**Noam Chomsky: Die Herren der Welt / Essays und Reden (Wien: Promedia Verlag, 2014)**

**Philip Glass & Yo-Yo Ma: Naqoyqatsi / Life As War — Original Motion Picture Soundtrack  
(Sony Music, 2002)**

**ARD — Clint Eastwood: The Mule (Imperative Entertainment / Bron Creative / The Malpaso  
Company, 2018).**

Fortsetzung folgt ...

© 2021, Felix Hofmann